

# Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 16. 10. 1906

|16. 10. 06.

Lieber Arthur!

Ich sende Dir beiliegend einen kleinen **Akt** mit der Frage, ob Du was dagegen hast, dass ich ihm, wenn er gedruckt wird, die folgende Widmung vorsetze: →Die tiefe Natur. Ein Akt

5 »In Erinnerung an meinen lieben Anatol«.

Mir ist nämlich folgendes passiert: Ich schrieb den Akt »nach einer wahren Begebenheit« (worüber gelegentlich einmal mündlich), eigentlich nur, weil ich Spass an der weiblichen Figur fand; nun teilt mir **Burckhard** mit, dass es eigentlich das **Abschiedssouper** ist, ich erschrecke, denke nach und – kann es nicht läugnen. Du wirst mir glauben, dass es unbewusst war. Ich möchte aber doch jedenfalls öffentlich irgendwie den wahren Autor nennen: daher die Widmung.

Max Eugen Burckhard

Abschiedssouper

10 Ich lasse Deiner lieben **Frau** herzlichst für die Bilder danken und werde mich sehr freuen, wenn sie mir erlaubt, ihr gelegentlich eines zu **bringen**.

→Olga Schnitzler

→Hermann Bahr

Mit vielen herzlichen Grüßen

15 Dein

[hs. Bahr:] Hermann

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift Lisa Clarus: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Hermann Bahr: blaue Tinte

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »142«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 383.

12 *Bilder*] nicht ermittelt